

PRESSEINFORMATION

Wien, 27. Februar 2025

Test Handcremen: Alle pflegen gut – manche zulasten der Umwelt

13 Produkte im Test – 3 Produkte enthalten umweltkritische Stoffe

In einem gemeinsamen Test des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) und der Stiftung Warentest wurden Handcremen für trockene Haut untersucht. Das Ergebnis: Alle Produkte bieten eine „gute“ Pflege und spenden der Haut ausreichend Feuchtigkeit. Allerdings enthalten 3 der 13 getesteten Cremes umweltkritische – biologisch schwer abbaubare – Stoffe, die für die Rezeptur nicht zwingend erforderlich sind. Die Tester:innen vergaben 9-mal die Note „gut“ und 4-mal eine „durchschnittliche“ Bewertung. Weitere Details zum Test gibt es ab dem 27.02.2025 in der März-Ausgabe der Zeitschrift KONSUMENT sowie auf www.vki.at/handcremen-2025.

Alle getesteten Produkte spenden trockener Haut zuverlässig Feuchtigkeit, ziehen rasch ein und hinterlassen ein angenehmes Hautgefühl. Die Testsiegerin, eine Eigenmarke, überzeugt nicht nur mit ihrer Pflegewirkung, sondern auch mit ihrem Preis: Mit nur 95 Cent pro 100 ml gehört sie zu den günstigsten Produkten im Test.

Abzüge gab es hingegen bei den Cremes von Handsan (5% Urea Intensiv-Handcreme), La Roche-Posay (Lipikar Xerand Reparierende Handcreme) und Nivea (Hand Creme Intensive Pflege) – allerdings aus einem anderen Grund. „Diese Produkte enthalten völlig unnötigerweise umweltkritische Substanzen und wurden daher in diesem Prüfpunkt mit ‚weniger zufriedenstellend‘ bewertet“, erklärt VKI-Projektleiterin Birgit Schiller. Laut Inhaltsstofflisten enthalten sie sogenannte Dimethicone (Polydimethylsiloxan) – eine Art Silikonöl, das für eine geschmeidige Textur sorgt, die Produkte leicht auf der Haut verteilen lässt und eine schützende Schicht bildet. Doch es gibt einen gravierenden Nachteil: Dimethicone sind biologisch schwer abbaubar. „Beim Händewaschen gelangen sie ins Abwasser und reichern sich in der Umwelt an – mit noch unbekanntem Folgen für Menschen, Tiere und Pflanzen“, so die Expertin. Dass es auch ohne einen derart bedenklichen Inhaltsstoff geht, zeigen zahlreiche andere Produkte im Test.

Im Produkt von La Roche-Posay wurde außerdem Mineralöl (Paraffinum Liquidum) verarbeitet. „Paraffinöle“ haben wasserabweisende Eigenschaften und verringern die Austrocknung der Haut. Sie gelten aber ebenfalls als biologisch schwer abbaubar. Zudem enthält La Roche-Posay den Komplexbildner Disodium Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA). Komplexbildner binden Metallionen und stabilisieren so die Mischung aus Fetten und Wasser in Kosmetika. Sie können in Kläranlagen aber nur schwer herausgefiltert werden und die Qualität des Trinkwassers beeinträchtigen.

SERVICE: Alle Ergebnisse gibt es im März-KONSUMENT und auf www.vki.at/handcremen-2025.

RÜCKFRAGEHINWEIS FÜR MEDIENANFRAGEN: VKI-Pressestelle, +43 676 852270 256, E-Mail: presse@vki.at